

Vom Winde verweht

Der FC Bad Ragaz hat im gestrigen Heimspiel gegen das abstiegsgefährdete Valposchiavo beim 0:0 enttäuscht. Der starke Föhn sorgte für grenzwertige Bedingungen, mit welchen die Bündner Gäste besser zurechtkamen.

von Martin Broder

Das war wohl das schlechteste Spiel, das wir bisher gezeigt haben», urteilte der Bad Ragazer Trainer Patrick Fleisch nach dem gestrigen Spiel. So gesehen musste sein Team froh sein, einen Punkt geholt zu haben. Diesen hat Goalie Cristiano Cardoso mit seinen Paraden mehrfach festgehalten, zuletzt in der Nachspielzeit. Mit einem Mann weniger, Innenverteidiger Claudio Bergamin kassierte nach 64. Minuten die gelb-rote Karte, brachten die Bad Ragazer das 0:0 über die Zeit.

Grottenschlechter Start

Mit dem Wind im Rücken begannen die Kurortler unverständlich schlecht. Sie spielten immer wieder hohe Bälle, die für die Stürmer praktisch unkontrollierbar waren oder gleich direkt im Aus landeten. Zudem funktionierte das Flachpassspiel nicht nach Wunsch, was zu einer Verunsicherung führte.

Spiel der Runde

Trainer Fleisch war an der Seitenlinie sichtlich unzufrieden und wechselte schon nach einer halben Stunde zwei Offensivkräfte. Die letzte Viertelstunde bis zur Pause war besser, Bad Ragaz hatte vereinzelt Chancen, die



Heikel: Kevin Bigger (in Blau) wird im Strafraum angegangen.

Bilder/SLGview Martin Broder

beste nach einem Eckball in der 32. Minute. Bergamin schoss einen Abpraller knapp über das Tor.

Valposchiavo war in der ersten Hälfte mehr in Ballbesitz und kombinierte

teilweise ansehnlich, gefährlich wurde es aber erst bei einem Weitschuss in der 36. Minute. Cardoso lenkte diesen aber mit den Fingerspitzen um den Pfosten.

Nach der Pausenansprache kamen die Kurortler besser aus den Startlöchern, in der 51. Minute verzog Samuel Naef einen Schuss nur knapp. Zehn Minuten später brannte es im Ragazer Strafraum gleich mehrmals lichterloh. Valposchiavo sündigte im Abschluss und Cardoso wehrte alles ab, was auf seinen Kasten kam. Vorgegangen war diesen Aktionen übrigens ein Corner nach einem Befreiungsschlag, der in der Luft die Richtung gewechselt hatte und zurück ins Aus geflogen war. Der Föhn war dem Spiel sicher nicht förderlich.

Cardoso sei Dank

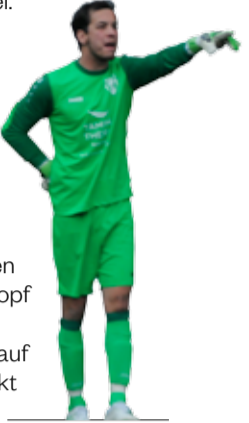
Die Aufgabe für die Platzherren wurde ab der 64. Minute noch schwieriger. Schiedsrichter Muhamet Tahiri zückte nach einem Foul von Bergamin an der Mittellinie die gelbe Karte. Er war acht Minuten vorher schon verwarnet worden und musste folglich vom Platz. Zu zehnt kämpften sich die Ragazer über die Zeit, Cardoso vereitelte in der Nachspielzeit einmal mehr einen Gegentreffer mit einem Reflex.

Kurz vor Schluss erlitten die Bad Ragazer einen weiteren Rückschlag: Captain Manuel Rudigier verletzte sich und konnte nicht mehr weiterspielen. Es war für die Kurortler ein Spiel zum Abhaken, einzig positiv ist nur der Punktgewinn. In den letzten drei Saisonspielen besteht die Gelegenheit, diese schwache Leistung wieder vergessen zu machen.

Stimmen zum Spiel

Cristiano Cardoso (Torhüter FC Bad Ragaz): «Es war ein schwieriges Spiel.

Der Platz war ungewohnt schlecht und der Wind verunmöglichte die weiten Bälle. Es ist schade, wir haben während der Woche gut trainiert, aber irgendwie waren nicht alle mit dem Kopf voll bei der Sache. Nach dem Spielverlauf bin ich mit dem Punkt absolut zufrieden.»



Daniele Kalt (Verteidiger Valposchiavo Calcio): «Wir sind zwar mit dem Punkt zufrieden, doch heute wäre mehr dringeliegen, hatten wir doch deutlich die besseren Chancen. Aber auch die Bad Ragazer hatten ihre Abschlüsse.

Auswärts einen Punkt zu holen, ist für uns in der aktuellen Situation gut.»



Bad Ragaz - Valposchiavo 0:0 (0:0)
Ri-Au. - 120 Zuschauer. - SR Tahiri.

Tore: Fehlanzeige. - **Bad Ragaz:** Cardoso; Schneider, Bergamin, Kressig, Belinger, Rudigier, Bigger, Horni, Rauti, M. Mühlebach; Thöny. - **Auswechselspieler:** Naef, Bersorger, Antunovic, Caluori, Gantenbein und Danuser. **Bemerkungen:** Verwarnungen: Merlo, Raselli, Rampa, De Campo, Naef und Bergamin (gelb-rot).

Mels verpasst Exploit



Das war nix. Der FC Mels hat das 2.-Ligatopspiel gegen Rorschach-Goldach mit 0:1 verloren und legte dabei einen schwachen Auftritt hin. Lange Zeit ging offensiv nicht viel, zwei Minuten vor Schluss kam der FC Mels allerdings noch einmal zu einer Riesenchance. Der eingewechselte Silvio Kühne tauchte plötzlich frei vor Torwart Nemanja Babic auf, der die Gelegenheit vereitelte – es sollte nicht sein.

Verdient wäre der Treffer ohnehin nicht gewesen. Beide Teams erwischten nicht wirklich einen Sahnetag. Rorschach-Goldach präsentierte sich aber zielstrebig. Die zuletzt treffsichere Melser Angriffsabteilung versuchte es zwar immer wieder, viel sprang aber nicht heraus. Hinten rettete Niklas Jäger das eine oder andere Mal in Extremis. Beim Abschluss von Adrian Morina war aber auch er machtlos. Die Melser Defensive befand sich im kollektiven Tiefschlaf, was der Stürmer eiskalt ausnutzte (51.). Dabei blieb es bis zum Schluss.

Durch die Niederlage müssen sich die neu fünfplatzierten Melser wieder mehr nach hinten orientieren. Die Konkurrenz schlief nämlich nicht und rückte der Tiergarten-Elf wieder näher an die Pelle. Nur drei Punkte beträgt der Abstand zu Rang 11. (sem)

Rorschach-Goldach 17 - Mels 1:0 (0:0)

Keilen. - 100 Zuschauer. - SR Kammerer.
Tor: 51. Morina 1:0. - **Mels:** Jäger; Marthy, Gurzeler, Lyman, D. Lipovac (76. Mannhart); Wildhaber, Gartmann (67. Eberle); Tscheringer, A. Lipovac, Stump (60. Kalberer); Müller (60. Kühne). - **Bemerkungen:** Mels ohne Thymnios, Di Nita, Willi, R. Lipovac, Bibaj, Stehlik, Barandun, Ve. Aliji, Va. Aliji. - Verwarnungen: Marthy, Lovric, Müller, Wagner da Silva, Belgacem, C. Baumann, Bosshart, Wildhaber, Tscheringer, A. Lipovac, P. Baumann.

FCS kalt geduscht



Der FC Sargans hat das neunte Saisonspiel in der 3.-Ligameisterschaft auswärts gegen den FC Triesenberg deutlich mit 1:5 verloren. Dabei hätte das Team des Trainerduos Cyrill Vesti/Daniel Bonderer nach zwölf Minuten mit 2:0 führen müssen. Nachdem Stürmer Alex Mannhart das Skore bereits nach wenigen Minuten mit seinem ersten Pflichtspieltreffer für das Sarganser Fanionteam eröffnet hatte, wurde den Gästen wenige Zeigerumdrehungen später ein Handspenalty zugesprochen. Diesen schoss FCS-Captain Raphael Kalberer indes nur an die Lattenunterkante.

Im Anschluss fanden die Liechtensteiner besser in Spiel. «Der verschossene Penalty war wie ein Weckruf für sie», analysierte FCS-Flügelspieler Marco Giordano später. Bis zum Pausentee vermochte Triesenberg das 0:1 bereits in ein 3:1 zu verwandeln. In der zweiten Halbzeit besiegelten zwei weitere Tore die Sarganser Kanterniederlage. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass der FCS in der Schlussphase durch den eingewechselten Ronny Schumacher einen zweiten Elfmeter versemelte. Es war der unglückliche Schlusspunkt einer Partie, welche die Sarganser mit etwas mehr Fortune nicht hätten verlieren müssen. (tok)

Triesenberg - Sargans 5:1 (3:1)

Leitawies. - 110 Zuschauer. - SR Praelvukaj.
Tore: 4. Mannhart 0:1. 18. Beck 1:1. 29. J. Sprenger 2:1. 37. J. Sprenger 3:1. 51. N. Sprenger 4:1. 74. Ferreira 5:1. - **Sargans:** Dosch; Mitrovic, Kalberer, Mathis, Schai; Papritz, Tanner, Walsler, Giordano; Mannhart, Zollino. - Ausw.: Weber, Wachter, Gartmann, Lutz, Ivanovic, Schumacher. - **Bemerkungen:** Sargans ohne S. Walsler, Thavaratnam, Hofmann, Wickli, Kreis. - Verwarnungen: M. Walsler, Scherrer, Beck, Kieber.

Zurück auf Erfolgsspur



Der FC Walenstadt hat auf die zuletzt drei sieglosen Spiele in Serie reagiert und das gestrige 4.-Ligaauswärtsspiel beim Tabellenschlusslicht Rapperswil-Jona III diskussionslos mit 4:0 gewonnen – der fünfte Saisonsieg des FCW. Die favorisierten Stadtnr Gäste liessen von der ersten Minute an keine Zweifel am Ausgang der Partie offen, bereits nach 45 Minuten lag der FC Walenstadt vorentscheidend mit 3:0 vorne.

Daniel Jud eröffnete das Skore in der 25. Minute, der wendige Roberto Sebastiao doppelte sieben Minuten später nach. Mit dem dritten Tor kurz vor dem Pausenpfiff durch Enrico D'Agostino war das Spiel schon vor der Pause praktisch entschieden. Den Schlusspunkt setzte Nicola Loop in der 79. Minute mit dem vierten Walenstadter Treffer. Torhüter Gzim Ademi erlebte einen ruhigen Nachmittag.

Damit holten sich die Stadtnr den zweiten Tabellenplatz vom FC Wagen, der mit 2:4 beim FC Rüti GL verlor, zurück. Der Rückstand auf Leader und Herbstmeister Flums beträgt allerdings nach wie vor sieben Punkte. Zum Abschluss der 4.-Ligavorrunde trifft der FC Walenstadt am nächsten Sonntag auf dem heimischen Exi auf die siebtplatzierten Reserven des FC Eschenbach. (djo)

Rapperswil-Jona III - Walenstadt 0:4 (0:3)

Grünfeld Jona. - 80 Zuschauer. - SR Schneider.
Tore: 25. D. Jud 0:1. 32. Sebastiao 0:2. 45. E. D'Agostino 0:3. 79. N. Loop 0:4. **Walensstadt:** Ademi; Sestito, D. Jud, P. Loop, Untersander, Aliu, Gmür, L. Krbanjevic; E. D'Agostino, G. D'Agostino, Sebastiao. - Ausw.: Barba, B. Jud, Prisset, Pfiffner, Landauer, Dr. Haliti, N. Loop. - **Bemerkungen:** Walenstadt ohne Milojkovic, Murati, V. Krbanjevic, Tassone, Büchi, Hobi, Bühler, Da. Haliti, Gubser.

Vorzeitiger Herbstmeister



Die Flumser haben gegen den eigentlich fast ebenbürtigen FC Uznach II gleich mit 5:1 gewonnen und so die vorzeitige 4.-Ligaherbstmeisterschaft untermauert. Bereits in der sechsten Minute netzte der Flumser Topscorer Ignacio Novoa zum 1:0 ein. Nach dem frühen Gegentreffer fingen sich die Uzner und versuchten, das Spiel an sich zu reißen. Dies gelang nur teilweise, denn die Flumser hatten durch ihre Konter die besseren Chancen, vergaben diese aber kläglich oder scheiterten am souverän reagierenden Torhüter Fritschi. In der 26. Minute gelang Uznach II dennoch der verdiente Ausgleich zum 1:1. Flums reagierte prompt und schoss das überfällige 2:1-Führungstor durch Robin Novoa. Noch vor der Pause erhöhte Spielertrainer Ignacio Novoa zum 3:1.

Auch nach dem Pausentee waren es weiterhin die Flumser, welche den Takt bestimmten. Der eingewechselte Michael Walsler erhöhte das Skore in der 70. Minute durch einen mustergültig vorgetragenen Konter zum 4:1. Kurze Zeit später realisierte Mittelfeldterrier Yuri Gomes mit einem satten Schuss das 5:1 (75.). Der Rest ist schnell erzählt: Flums wollte nicht mehr, Uznach II konnte nicht mehr. Drei weitere Punkte blieben auf der Banau. (roh)

Flums - Uznach II 5:1 (1:1)

Banau. - 158 Zuschauer. - SR Boukadoum.
Tore: 6. I. Novoa 1:0. 26. Kluge 1:1. 36. R. Novoa 2:1. 43. I. Novoa 3:1. 70. M. Walzi 4:1. 75. Gomes 5:1. **Flums:** Heidegger; P. Kurath, Zindel, Nadig, Krasnic; Dort, Sadiqi, Gomes; R. Novoa, Hermann, I. Novoa. - **Auswechselspieler:** Rinderer, M. Walsler, Haliti, J. Walsler. **Bemerkungen:** Flums ohne Zeller, Bless, Wildhaber, Mollet, Schaffhauser, G. Kurath. - Verwarnungen: 42. Marty, 54. Hermann.

Gekämpft und doch verloren



Am Samstag ging der FC Taminatal auf dem heimischen Rietli beim 5.-Ligaderby als Verlierer vom Feld – 3:2 gewann Sargans II. Dabei begann der FCT das Spiel sehr überzeugend. Die Gastgeber hatten sich gut auf die Sarganser eingestellt und liessen in der Defensive nichts zu. Die «Talni» waren über die ganze erste Hälfte gesehen die bessere Mannschaft und brachten die FCS-Abwehr Mal für Mal in Bedrängnis. Eine Halbzeitführung wäre keinesfalls unverdient gewesen, doch es blieb 0:0.

Über weite Teile der Partie zeigten die «Talni» eine ihrer besten Saisonleistungen. Der Grund, wieso es trotzdem nicht zu Punkten reichte, lag in der überragenden Effizienz der Sarganser. Innerhalb einer Viertelstunde erzielten sie drei Tore. Die Reaktion der Taminataler auf die Triplette war allerdings vorbildlich. Mit zwei Toren in der letzten Minute verkürzten sie auf 2:3 und gegen Ende des Spiels lag gar der Ausgleich noch in der Luft.

1:3-Torschütze Simon Bislin sah diese Niederlage als Chance für die Mannschaft: «Aus solchen Spielen können wir viel lernen. Vor allem unsere jungen Spieler wachsen an ihren Aufgaben.» Auch die Fans honorierten die Leistung und waren zufrieden mit dem Engagement ihrer Akteure. (bn)

Taminatal - Sargans II 2:3 (0:0)

Rietli. - 70 Zuschauer. - **Tore:** 48. Hürlimann 0:1. 56. Ackermann 0:2. 62. Grünenfelder 0:3. 70. S. Bislin 1:3. 78. Brander 2:3. - **FCT:** Frischknecht; F. Jäger, Stieger, C. Jäger; Jan Kohler, Brander, S. Bislin, M. Bislin, Jé. Kohler, M. Bislin, Riederer; Saxer. - Ausw. Abreu, T. Sharkyatsang, Mikulic, P. Sharkyatsang. - **FCS II:** Walsler; Schaufelberger, Schlegel, Lutz, Pfiffner; Tino, Hürlimann, Mullis, Vollmann; Grünenfelder, Ackermann. - Ausw.: Raimann, Sciulli, Schumacher, Bonderer, Berisha.